Zugestellt durch Post.at
Amtliche Mitteilung

Unternberg

AKTUELLES aus unserer GEMEINDE

März Nr. 2/2015

KINDERGARTEN
spannende Erlebnisse

GROSSBRAND
beim Schilcherwirt

VOLKSSCHULE
Schulskirennen

Liebe Unterbergerinnen, liebe Unternberger!

Das Jahr 2015 hat leider nicht gut begonnen. Seit Jahresbeginn sind fünf Gemeindebürger verstorben, die einen großen menschlichen Verlust für uns alle bedeuten. Besonders den Angehörigen möchte ich mein tiefes Mitgefühl aussprechen und viel Kraft und Gottes Segen wünschen.

Auch die Brandkatastrophe beim Schilcherwirt war nicht nur ein großer Schlag für die Familie Santner, sondern für die gesamte Gemeinde. Auch darüber hinaus ist das Entsetzen groß. Seit 1956 war dies der größte Brand und stellte für die Feuerwehr eine große Herausforderung dar. Aufgrund dieses Ereignisses wurde uns wieder bewusst, welche Leistungen die Freiwillige Feuerwehr erbringt. Ich möchte die Gelegenheit wahrnehmen, allen Feuerwehrkameraden für ihren unermüdlichen Einsatz zu danken. Mein besonderer Dank gilt unserem Ortsfeuerkommandanten und Einsatzleiter bei diesem Großbrand, Harald Graggaber, der Großes geleistet hat. Auch den Feuerwehrkameraden der Nachbargemeinden gilt für ihren Einsatz mein herzlicher Dank.

Die Gemeindebürger von Unternberg haben ihre Hilfsbereitschaft gezeigt und Einzigartiges an Nachbarschaftshilfe geleistet. So wurde sofort für die Familie Santner Unterkunft und Verpflegung bereitgestellt sowie eine Kleidersammlung in die Wege geleitet. Ich darf allen Helfern für ihr Engagement und ihre Hilfsbereitschaft danken und bin stolz auf unsere Gemeindebürger. Der Familie Santner wünsche ich viel Kraft und Energie für die Zukunft.

Als am 29. Jänner wieder die Sirenen los gingen und den Brand beim Haus der Familie Christian Graggaber anzeigten, war dies ein großer Schock für mich. Durch den wiederum schnellen und professionellen Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr konnte der Brand in der Heizungsanlage rasch unter Kontrolle gebracht und eine Brandausweitung auf das weitere Gebäude verhindert werden. Liebe Feuerwehrkameraden, meinen herzlichen Dank auch für diesen Einsatz!

Es gibt aber auch Erfreuliches zu berichten. Am 16. Februar erfolgte der Einzug in die neue Volksschule. Die strahlenden Kinderaugen und die fröhlichen Gesichter der Lehrkräfte und Eltern haben gezeigt, dass ihnen die neue Schule Freude bereitet. Die Volksschule entspricht allen Erwartungen an ein modernes Schulgebäude, und ich möchte allen Kindern einen guten Lernerfolg und viel Freude beim Lernen sowie den Lehrkräften beim Unterrichten wünschen.

Die Gestaltung des Schulhofes und des Gehweges vor der Schule wird im Laufe des Sommers durchgeführt. Die Einweihungsfeier wird erst nach der kompletten Fertigstellung (Herbst 2015 oder Mai 2016) stattfinden.

Um den Schulweg sicherer zu gestalten, wird entlang der Dorfstrasse, von der Feuerwehrkreuzung bis zum Firmengelände Binderholz, ein Gehsteig errichtet. Die Kreuzung beim Feuerwehrhaus wird verkehrstechnisch sicherer ausgebaut.

Unternberg ist bekannt für große Feierlichkeiten. Heuer findet vom 26. bis 28. Juni 2015 das große Jubiläumsfest „125 Jahre Kameradschaft Unternberg" statt. Damit auch dieses Fest ein Erfolg wird, möchte ich als Bürgermeister jetzt schon zum Mitgestalten, Mitarbeiten und Mitfeiern sehr herzlich einladen.

Die Kindersicherheitsolympiade des Salzburger Zivilschutzverbandes findet dieses Jahr in Unternberg am Sportplatz statt. Am 12. Mai werden ca. 300 – 400 Schülerinnen und Schüler sowie 100 Betreuer an diesem Bewerb teilnehmen. Die Freiwillige Feuerwehr Unternberg wird für die Verpflegung sorgen. Ich möchte auch zu dieser Veranstaltung recht herzlich einladen.

Ein gutes Ergebnis weist die Jahresrechnung 2014 auf, und wir konnten mit dem Sollüberschuss die Investitionen 2014 ausfinanzieren.

Ich wünsche allen ein schönes Osterfest und viel Freude im Frühling.

Euer Bürgermeister

Josef Wind

Liebe Unternberger/Innen!

Im abgelaufenen Jahr befasste sich die Gemeindevertretung mit dem Thema, eine 30 km/h Geschwindigkeitsbeschränkung entlang der Gemeindestraßen – Dorfstraße und Bereich Kirchgasse – einzurichten. Diesbezüglich wurden gemeinsam mit Bürgermeister Josef Wind Gespräche mit den zuständigen Verkehrsexperten der Bezirkshauptmannschaft Tamsweg geführt. Anschließend erfolgte die Abstimmung in der Gemeindevertretungssitzung, wobei sich die Mehrheit vorerst gegen eine Geschwindigkeitsbeschränkung aussprach.

Die zuständige Polizeiinspektion Tamsweg wurde kontaktiert und um gelegentliche Überwachung der genannten Straßenzüge ersucht. Die Kontrollen durch die Polizei werden fortgeführt, um die Sicherheit für die Gemeindebürger zu gewährleisten. Speziell für unsere Kinder und die ältere Generation soll mit dieser Maßnahme das Sicherheitsgefühl gegeben sein. Für das laufende Jahr ist ein „Gehsteigprojekt" von der Fa. Binderholz in Richtung Murtal-Landesstraße im Budget veranschlagt.

Die Mitglieder der gesamten Gemeindevertretung laden alle Verkehrsteilnehmer ein, die Beschränkung von 50 km/h innerhalb des Ortsgebietes einzuhalten bzw. die Geschwindigkeit entsprechend der Sicht-, Straßen- und Verkehrsverhältnisse zu wählen. Bei Gefährdungen bzw. offensichtlichen Geschwindigkeitsübertretungen kann jederzeit die zuständige Polizeiinspektion Tamsweg verständigt werden.

Peter Sagmeister, Vizebürgermeister

Wohnbauförderung NEU

Ab 1. April 2015 gilt die neue Salzburger Wohnbauförderung. Statt Darlehen mit günstigen Zinsen bietet das Land künftig nicht rückzahlbare Zuschüsse an. Bisher wurden Wohnbauförderungen vom Land Salzburg in Form von Darlehen mit geringen Zinsen gewährt. Ab 1. April zahlt das Land stattdessen nicht rückzahlbare Zuschüsse aus. Der Grund-Fördersatz pro m² förderbare Nutzfläche beträgt für den Erwerb von Eigentumswohnungen oder Häusern € 450,-, für die Errichtung von Einzel- oder Doppelhäusern € 400,- und für die Errichtung von Häusern in der Gruppe sowie Zu-, Auf- und Ausbauten € 430,-. Diese Fördersätze können sich bei Jungfamilien, Alleinerziehern oder bei Vorhaben mit energieökologischen Begleitmaßnahmen erhöhen.

Für die Sanierung von Gebäuden erhalten die Förderungswerber künftig einen nicht rückzahlbaren Zuschuss von 15 % für Einzelmaßnahmen und 20 % für große Renovierungen. Es wird auch keine Eintragung im Grundbuch mehr erforderlich sein.

Weitere Änderungen

- Anhebung der Einkommensgrenzen um 15 %.
- Bei Lebensgemeinschaften musste bisher ein gemeinsames Kind vorhanden sein. Künftig reicht es, wenn ein Kind einem der beiden Partner zugeordnet werden kann.
- Bisher galt ein Ehepaar, das mehr als 10 Jahre verheiratet war, nicht mehr als „wachsende Familie" und erhielt keine Förderung. Diese Regelung entfällt.

Weitere Informationen: Salzburger Institut für Raumordnung (SIR), Tel. 0662/62 34 55, www.salzburger-wohnbauförderung.at

Sperrmüllsammlung

beim Betriebshof der Gemeinde
Dienstag, 7. April 2015
von 07:00 bis 19:00 Uhr
(bei der Sperrmüllsammlung werden NUR haushaltsübliche Mengen angenommen!)

Problemstoffsammlung

beim Betriebshof der Gemeinde
Freitag, 10. April 2015
von 10:00 bis 12:00 Uhr

Einwohnerbilanz 2014

	Gesamt	Haupt-WS	Neben-WS
Einwohner per 01.01.2014	1082	1022	60
Geburten	7	7	0
Verstorben	8	8	0
Wegzüge	60	50	10
Zuzüge	68	43	25
Einwohner per 31.12.2014	1089	1014	75

Aktuelle Einwohnerzahl per 15.3.2015: 1.016 Hauptwohnsitze

Tourismus-Statistik

Sommersaison - 01.05. bis 31.10.			
	Ankünfte	Übernachtungen	
2010	772	3.923	
2011	756	3.458	- 12%
2012	741	3.973	+ 15%
2013	553	3.917	- 1,5%
2014	640	4.081	+ 4,2 %

Wintersaison - 01.11. bis 30.04.			
	Ankünfte	Übernachtungen	
2010	1496	6.901	
2011	1185	5.660	- 18 %
2012	1067	6.727	+ 19%
2013	1187	6.826	+ 1,5%

Heizscheck

Auch in diesem Jahr ist wieder vorgesehen, bedürftige Salzburger/innen durch die einmalige Auszahlung von Heizkostenzuschüssen als „Heizscheck" in Höhe von einmalig 150 € für alle Brennstoffe zu unterstützen, um so eine finanzielle Hilfestellung zu leisten. Voraussetzung für die Auszahlung eines Heizkostenzuschusses als „Heizscheck" ist der Nachweis über die Heizkosten und der Nachweis des Unterschreitens eines festgelegten Einkommensrichtsatzes.

Einkommensgrenzen
Der Heizscheck wird nur gewährt, wenn folgende Einkommensgrenzen nicht überschritten werden:

Alleinlebende/AlleinerzieherInnen	€ 828,00
Ehepaare, Lebensgemeinschaften, eingetragenen Partnerschaften	€ 1.242,00

Die Einkommensgrenze erhöht sich

für jedes Kind im Haushalt mit Familienbeihilfenbezug um	€ 207,00
für jedes Kind im Haushalt ohne Familienbeihilfenbezug um	€ 414,00
für jede weitere erwachsene Person im Haushalt um	€ 414,00

Der Heizkostenzuschuss kann noch bis 31.7.2015 bei Frau Helga Daleiden im Gemeindeamt beantragt werden.

Sonstige Termine

Mutter-/Elternberatung
Jeweils donnerstags von 15:00 bis 16:15 Uhr im Gemeindeamt:
2. April, 7. Mai, 11. Juni, 2. Juli, 6. August, 3. September,
1. Oktober, 5. November, 3. Dezember

Ausnahmebewilligung für ein Brauchtumsfeuer

Auszug aus LGBl. Nr. 38/2011 - Brauchtumsfeuer-Verordnung:
(1) Als Brauchtumsfeuer gelten die folgenden Feuer, wenn diese zur Pflege des bekannten überlieferten Brauchtums im Land Salzburg von einem Verein, einer Orts- oder Glaubensgemeinschaft oder auch einer sonstigen Personengruppe abgebrannt werden und allgemein zur Teilnahme offen stehen:

1. die am Abend des Karsamstag und in der Nacht vom Karsamstag auf den Ostersonntag abgebrannten Osterfeuer;
2. die am Abend des 21. Juni und in der Nacht vom 21. auf den 22. Juni abgebrannten Feuer zur Sommersonnenwende;
3. die am Abend des 24. Juni und in der Nacht vom 24. auf den 25. Juni abgebrannten Johannisfeuer;
4. die am Abend des 21. Dezember und in der Nacht vom 21. auf den 22. Dezember abgebrannten Feuer zur Wintersonnenwende.

(2) Brauchtumsfeuer dürfen ab dem Samstag, der den im Abs. 1 Z 1 bis 4 festgelegten Zeiten jeweils unmittelbar vorangeht, bis zum zweitnachfolgenden Sonntag einmal abgebrannt werden.

Ein entsprechendes Ansuchen zur Ausnahmebewilligung erhalten Sie im Gemeindeamt oder auf unserer Homepage www.unternberg.gv.at

Gemeindebücherei

....schmökern, informieren, wohlfühlen für Groß und Klein

Im Zuge des Neubaues der Volksschule wurde es uns ermöglicht, gemeinsam mit dem Architekten eine Bücherei zu gestalten, die zum Verweilen, Schmökern, Informieren und Wohlfühlen für Groß und Klein einlädt.

Dafür ein herzliches Danke an unseren Herrn Bürgermeister und der gesamten Gemeindevertretung.

Weiters möchten wir uns bei Amtsleiter Bernhard Knapp und den Gemeindearbeitern für die Unterstützung und den reibungslosen Ablauf beim Siedeln bedanken.

Bei uns findet ihr:

Romane, Zeitschriften, Sachbücher, Bilderbücher, Kinder- und Jugendbücher.

Neue Öffnungszeiten:

Jeden 1. Mittwoch im Monat	9:00 – 11:00 Uhr
jeden Freitag	16:00 – 19:00 Uhr

Während der Öffnungszeiten sind wir auch unter der Nummer 06474/6214-20 für euch erreichbar.

Auf euer Kommen freuen sich

Waltraud, Maria, Cilli, Andrea und Alexandra

Kindergarten

Von Weihnachten bis zum heutigen Tag hatten wir wieder viele schöne Erlebnisse im Kindergarten, ob der Besuch vom Müllnerbauer, der allen Kindern Brezen spendierte – DANKESCHÖN - oder der Besuch des ÖAMTC's, der den Schulanfängern vieles zur Sicherheit am Schulweg näherbrachte.

Frau Melitta Pristovnik-Dullnigg hat uns wieder auf eine Faschingsjause eingeladen – auch dafür einen herzlichen DANK. Impressionen des Kindergartenalltags könnt ihr auf den Fotos sehen.

Höhepunkt war sicher unser großer Faschingsumzug – wir waren dieses Jahr als Clowns verkleidet – mit der „Kindergartenmusi" und sehr vielen Teilnehmern. Ein großes Dankeschön an alle, die beim Faschingsumzug mitgemacht haben und an den Elternverein, der uns wieder so toll unterstützt hat. Es freut uns, dass diese Kindergartenveranstaltung so großen Anklang findet und jedes Jahr noch mehr Unternberger mitmachen.

Am 10. März fand die Kindergarteneinschreibung für das Jahr 2015/16 statt. Falls noch jemand Interesse hat, es sind noch einige Plätze frei.

Eltern die ihr Kind in der alterserweiterten Gruppe (AEG) anmelden möchten, können sich ab sofort telefonisch oder persönlich, täglich in der Zeit von 11:30 – 12:00 Uhr im Kindergarten melden.

Osterferien: 30. März bis einschließlich 7. April. In dieser Zeit ist der Kindergarten geschlossen.

Einen schönen Frühling wünscht das Kindergartenteam.

Heidi Stolz, Kindergartenleiterin

Volksschule

Bezirksmeisterschaften der Volksschulen Schi Alpin

Am 30.01.2015 fanden am Fanningberg bei widrigen Wetterverhältnissen (Schneefall, Nebel) die Bezirksmeisterschaften der Volksschulen statt. Unsere Schule nahm mit 7 Rennläufern teil, die für hervorragende Ergebnisse sorgten. In der Mannschaftswertung siegte unser Team 1 (Marie-Christin Sampl, Leonie Fötschl, Mirjam Taferner, Paul Lüftenegger) von 26 teilnehmenden Mannschaften überlegen und wurde somit Bezirksmeister. Unser zweites Team (Hannes Gautsch, Christina Löcker, Emilia Graggaber) belegte den 21 Rang. Wir freuen uns sehr über diese großartigen Leistungen und gratulieren den Kindern recht herzlich.

Einzelwertung :
Kinder 1 weiblich:
1. Rang und somit Bezirksmeisterin Leonie Fötschl, 4. Rang: Marie-Christin Sampl, 19. Rang: Christina Löcker
Kinder 2 weiblich: 10. Rang: Mirjam Taferner, 12. Rang: Emilia Graggaber
Kinder 1 männlich: 16. Rang: Hannes Gautsch
Kinder 2 männlich: 1. Rang und somit Bezirksmeister Paul Lüftenegger

Volksschul-Schirennen 2015

Am 11.03.2015 fand am Aineck das traditionelle Volksschul-Schirennen statt. Schülermeisterin wurde Emilia Graggaber und Schülermeister Paul Lüftenegger. Die Leitung der Volksschule bedankt sich beim Skiclub, unter der Leitung von Harald Graggaber, für die bewährte Durchführung sowie den Pokal- und Medaillenspenden, den Eltern, dem Grizzly Resort und Herrn Fritz Wieland für die großzügige Unterstützung. Die Schüler und Lehrer bedanken sich ganz besonders bei der Unternberger Bevölkerung für die großzügigen Geldspenden.

Josef Gaggl

Feuerwehr

Friedenslichtaktion

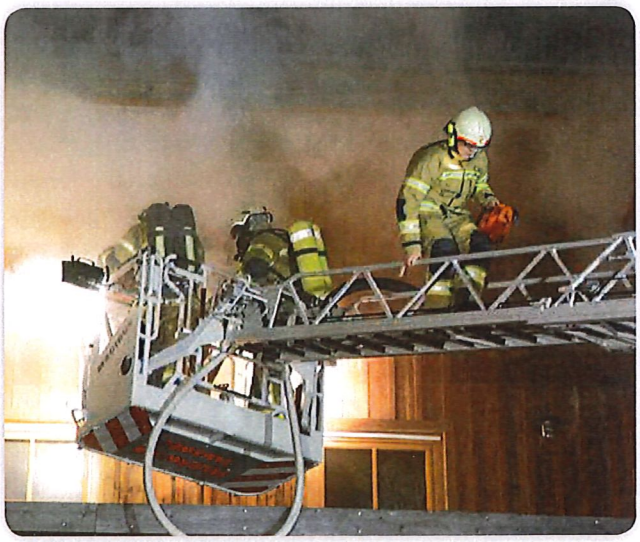
Am 24. Dezember 2014 brachte unsere Feuerwehrjugend das Friedenslicht wieder von Haus zu Haus, das überall gerne angenommen wurde. Ich möchte mich bei euch, liebe Unternberger und Unternbergerinnen, für die freundliche Aufnahme und die großzügigen Spenden herzlich bedanken. Die Spenden kommen ausschließlich der Jugend für die Aus- und Weiterbildung zu Gute, ein Teil dieser Spenden wird von den gesamten Lungauer Jugendgruppen für einen karikativen Zweck im Bezirk verwendet. Es wurde auch schon einer Unternberger Familie aus diesen Spenden ein beachtlicher Betrag übergeben. Nochmals ein herzliches Dankeschön!

Feuerwehrjugend-Schimeisterschaft

Am 2. Februar fand in Abtenau die diesjährige Landesschimeisterschaft der Feuerwehrjugend statt. Es nahmen 11 Burschen aus unserer Jugendgruppe am Wettkampf teil, in den alle Spitzenplatzierungen erreichten. Sebastian Eder erreichte den dritten Rang, Lukas Graggaber den zweiten Rang, Ulrich Bichler, Christof und Thomas Hinterberger gewannen jeweils ihre Klassen. Die Feuerwehr Unternberg stellte mit Thomas Hinterberger auch den Landesschimeister 2015. Ich möchte allen Teilnehmern nochmals gratulieren und für ihren Einsatz danken.

Erster Einsatz: Großbrand Schilcherwirt

Am 23. Jänner um 17:12 Uhr wurde die Feuerwehr Unternberg zu einem Wohnungsbrand beim Schilcherwirt alarmiert. Bereits um 17:16 Uhr rückten wir mit allen drei Fahrzeugen zum Brandobjekt aus. Um 17:18 Uhr meldete sich der erste Atemschutztrupp zur Brandbekämpfung in das Gebäude bei mir als Einsatzleiter ab. Alle Personen, die sich zum Zeitpunkt des Brandausbruchs im Gebäude befanden, konnten sich laut Aussage des Besitzers schon ins Freie retten. Diese wurden alle in der Nachbarschaft aufgenommen.



Wir hatten es mit einer sehr schwierigen Situation zu tun, starke Rauchentwicklung und gewaltig hohe Temperaturen erschwerten das Arbeiten sehr, außerdem war der Brandherd in der Zwischendecke, wo ohne alles zu Öffnen nicht gelöscht werden konnte. Aus diesen Gegebenheiten musste ich gleich auf Alarmstufe 2 und in weiterer Folge sogar auf Alarmstufe 4 erhöhen.

Es musste auch schweres Gerät, wie z.B. 2 LKW mit Holzkran und ein großer Autokran mit Greifzange, sowie die Teleskopbühne von der FF-St. Johann angefordert werden. Insgesamt standen 12 Feuerwehren, das Rote Kreuz, das Kriseninterventionsteam, die Bezirksbehörde sowie die Polizei mit insgesamt über 400 Personen im Einsatz. Es wurde mit 7 Pumpen das Löschwasser aus der Mur zum Brandobjekt gepumpt. Eine sogenannte Durchzündung im Dachgeschoß schloss 6 Atemschutz-Geräteträger ein, welche sich nur über ein Dachflächenfenster auf das Dach befreien konnten, wo wir sie mittels Drehleiter retten konnten. Für diese 6 Feuerwehrkameraden war die Situation sehr kritisch. Zudem erschwerte starker Westwind die Löscharbeiten. Ein Übergreifen der Flammen auf das sehr nahe liegende Wirtschaftsgebäude und den Troadkasten sowie auf die gesamten nachbarschaftlichen Objekte konnte verhindert werden. Erst nach über 12 Stunden konnte „Brand Aus" gegeben werden. Meiner ganzer Dank gilt all meinen Feuerwehrkameraden, die bei so einem Einsatz ihr

eigenes Leben gefährdeten, um zu helfen. Ein besonderer Dank gilt auch unserem Bürgermeister Josef Wind, der uns sehr unterstützt hat und auch für die Verpflegung der gesamten Helfer sorgte. Allen benachbarten Feuerwehren und Rettungsorganisationen die uns unterstützt haben, sei auch sehr gedankt. Sehr groß war auch die Hilfe der Bevölkerung, denn wir wurden fast die ganze Nacht, sowie auch am nächsten Tag mit warmem Tee, Kaffee, Kuchen und Jause verpflegt. Ein herzliches „Vergelt´s Gott" für diesen großartigen Zusammenhalt.

Die Feuerwehr Unternberg war bis Samstag, 24. Jänner, 18:00 Uhr, das sind aufgerechnet auf die eingesetzten Feuerwehrkameraden der FF-Unternberg 1250 Stunden, durchgehend im Einsatz.

Am Montag, dem 26. Jänner musste ich noch bei der Brandursachenermittlung durch einen Sachverständigen und der Kriminalpolizei mithelfen. Weiters wurde am Montag und am Dienstag die Familie Santner durch die Feuerwehr freiwillig bei der Schadensminimierung (Ausräumen wichtiger Geräte und diverser Sachen) unterstützt. Für mich als Ortsfeuerwehrkommandant ist der Brand bis heute leider noch nicht abgeschlossen, weil sich die Abrechnungen der entstandenen Gerätekosten sehr, sehr schwierig gestalten. Nochmals allen Beteiligten ein ganz großes Danke für den großartigen Einsatz!

Zweiter Einsatz: Heizungsbrand

Gleich in der Woche darauf, am Donnerstag, dem 29. Jänner wurden wir um 22:40 Uhr zu einem Heizungsbrand bei der Ferienpension Graggaber alarmiert. Jeder einzelne Feuerwehrkamerad und ich als Einsatzleiter rechnete schon wieder mit dem Schlimmsten. Wir konnten den Brand mit schwerem Atemschutz aber rasch unter Kontrolle bringen und erfolgreich löschen, wodurch ein größeres Brandereignis verhindert werden konnte. Zum Glück konnten sich alle im Haus befindlichen Personen rechtzeitig ins Freie retten, so wurde durch die Rauchentwicklung niemand verletzt. Auch für diesen Einsatz allen Beteiligten ein großes Dankeschön!

Sonstiges

Trotz der intensiven Einsätze werden schon wieder Schulungen und Übungen abgehalten. So werden die Jugendlichen auf den Wissenstest am 28. März in Mariapfarr vorbereitet und zwei Atemschutztrupps bereiten sich für den Leistungsbewerb in Bronze und Silber vor. Allen, die bei der Ausbildung mithelfen, ein herzliches Danke.

Die Feuerwehrjugendgruppe errichtet heuer erstmals im Ruapenfeld (Mitterbergweg) ein gemeinsames Osterfeuer, wo sie die Bevölkerung am Karsamstag nach der Auferstehungsmesse zum Entzünden herzlich einladen möchten.

Am Donnerstag, dem 5. März mussten wir uns von unserem sehr geschätzten Kameraden Ehrenkommandant OBI Rudolf Schlick verabschieden und ihn zu Grabe tragen. Unserer Rudl wird uns in der Feuerwehr immer in Erinnerung bleiben.

Ich wünsche ALLEN frohe Ostern und verbleibe mit freundlichen Grüßen mit unserem Leitspruch „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr".

Harald Graggaber, Ortsfeuerwehrkommandant

Ortsmeisterschaft Schi-Alpin 2015

Am Samstag, dem 7. März war es wieder so weit. Bei herrlichem Frühlingswetter und besten Pistenverhältnissen fand unsere Ortsmeisterschaft im alpinen Schilauf statt. Die Ortsmeisterschaft entwickelt sich in den letzten Jahren zu einem kleinen Unternberger Volksfest, an dem sich Jung und Alt beteiligen. Es nahmen auch dieses Jahr wieder „sage und schreibe" 159 Läuferinnen und Läufer teil, aus denen sich wieder 34 Mannschaften bildeten. Die jüngste Starterin war Laura Santner, Jahrgang 2012, und der älteste, Hermann Doppler, mit 81 Jahren. Es wurde auch heuer wieder von unserer Sektion vor dem Sumsi- bzw. Volksschulrennen und vor der Ortsmeisterschaft ein eigener Trainingsnachmittag für alle veranstaltet, welcher mit immer mehr Beliebtheit angenommen wird und sich auch beim Starterfeld positiv bemerkbar macht.

Den Ortsmeistertitel sicherten sich wieder, wie schon die Jahre davor, Sabine Lüftenegger und Michael Hinterberger.

Den Sieg der Mannschaftswertung, der anhand einer Durchschnittszeit ermittelt wurde, holte sich das Team "Fremmasa" mit Franz Aigner, seinen beiden Töchtern Sarah und Magdalena sowie Emilia Graggaber.

Die zwei jüngsten Teilnehmerinnen: Laura Santner (JG 2012) und Anna Wind (JG 2011)

Ich möchte auf diesem Weg bei meinem Stellvertreter Hannes Hinterberger und bei seiner Frau Adelheid sowie bei all meinen freiwilligen Helfern, die mich die ganze Saison tatkräftig unterstützen, meinen Dank aussprechen. Weiters möchte ich mich aber auch bei allen Sponsoren, die es mit ihren großzügigen Spenden ermöglichten, dass alle Mannschaftsteilnehmer wieder einen Sachpreis erhielten, sowie auch bei der Gemeinde und bei der Raiffeisenbank für die finanzielle Unterstützung herzlichst bedanken.

Am Anfang der vorigen bzw. heurigen Saison wurden unsere Cupfahrer und alle Helfer der Sektion Schi-Alpin mit neuen Skianzügen eingekleidet. Dank der großzügigen Unterstützung der Sponsoren Gemeinde Unternberg, Sägewerk Graggaber – Neggerndorf, Lungauer Zeltverleih, Raiffeisenbank Unternberg, Bergbahnen Katschberg und der Firma Ökopharm konnte dies alles finanziert werden. Auf diesem Wege möchten wir uns herzlichst bedanken.

Harald Graggaber, Sektionsleiter

Die neu eingekleideten Cupfahrer und Helfer mit den Sponsoren

Sparverein ADABEI

Bereits zum 15. Mal wurde am 1. Adventsamstag ein schöner Christbaum am Dorfplatz von den Mitgliedern des Sparvereins ADABEI aufgestellt. Zur Verfügung gestellt wurde die bisher längste Fichte (Höhe 19 Meter) von Herbert und Monika Gautsch, vlg. Frimml am Mitterberg. Vielen lieben Dank für diese Spende und für die Jause. Es ist gar nicht so leicht, jedes Jahr einen Baum bzw. Spender zu finden. An dieser Stelle möchten wir uns bei Gerhard Santner bedanken, der sich immer bemüht, einen geeigneten Baum zu finden.

Auch Hans Wirnsperger muss erwähnt werden, der diesmal besonderes Geschick beim Transport des Baumes zeigte. Ein ganz besonderer Dank aber gilt den Unternberger Firmen Gruber Internationale Transporte GesmbH, Max Gruber, für das kostenlose Bereitstellen seines Manitous zum Aufstellen und Abräumen des Christbaumes und der Graggaber & Ansperger GmbH, Thomas Graggaber und Walter Ansperger, für die Bereitstellung eines Tiefladers zum Transportieren des Baumes.

Immer wieder erfreut es alle Gemeindebürger, wenn ein schöner, beleuchteter Baum unsere Ortsmitte erstrahlen lässt.

Maria Graggaber, Urban

Kameradschaft Unternberg

Liebe Unterberger und Unternbergerinnen!

Als Obmann unseres Kameradschaftsbundes freut es mich ganz besonders, dass ich euch unser großes Jubiläumsfest – 125 Jahre Kameradschaft Unternberg - vorankündigen darf. Das letzte Jubiläum - 100 Jahre Kameradschaft Unternberg - ist schon ein Vierteljahrhundert aus. Wie ihr aus dem Dreitagesprogramm ersehen könnt, sind umfangreiche Veranstaltungen geplant. Es freut uns ganz besonders, dass bei diesen umfassenden Veranstaltungen auch unsere Trachtenmusikkapelle mit großem Einsatz dabei sein wird. Die Kameradschaft bittet euch, liebe Gemeindebürger, unser Fest terminlich vorzumerken und mit uns zu feiern.

Für die Kameradschaft der Obmann Hans Fötschl

Jahreshauptversammlung der Landjugend Unternberg

Am 15. Februar 2015 feierten wir, die Landjugend Unternberg, unsere traditionelle Jahreshauptversammlung. Diese fand nach dem Gottesdienst, der von der Landjugend und der Landjugendmusik umrahmt wurde, beim Gasthof Gfrererstadl statt.

Gemeinsam blickten wir auf ein sehr ereignisreiches und unvergessliches Vereinsjahr zurück. Im kommenden Jahr starten wir mit einem neuen Vorstand unter der Leitung von Magdalena Graggaber und Michael Zehner durch. Ein besonderer Dank gilt Patrizia Pirkner, die nach 4jähriger Tätigkeit als Gruppenleiterin ihr Amt zurücklegt. Sie hat einen wesentlichen Teil dazu beigetragen, dass die Landjugend Unternberg ein so erfolgreicher Verein ist und stets neue Mitglieder willkommen heißt. Deshalb freut es uns besonders, dass sie weiterhin dem Vorstand erhalten bleibt.

Wir bedanken uns auch bei unserem langjährigen Vorstandsmitglied Melanie Hinterberger, die ihr Amt an Petra Aigner abgibt, für ihre Arbeit und ihr Engagement. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden Stefan König und Markus Zehner mit dem bronzenen Leistungsabzeichen der Landjugend Salzburg geehrt.

Wir gratulieren allen Geehrten und bedanken uns für ihren Einsatz und ihre Motivation. Nach den Klängen der Landjugendmusik und nach lustigen Stunden beschlossen wir unsere Jahreshauptversammlung.

Dominik Kendlbacher, Schriftführer Landjugend

Vorankündigung

Bedarfserhebung im Rahmen meiner Meisterarbeit zum ländlichen Haushalts- und Betriebswirtschaftsmanagement mit dem Titel: beWEGen & erLEBEN.

Nachhaltiges Ziel: Ganzheitliches Wohlbefinden mit Ernährung und Bewegung - von Kindesbeinen an bis ins hohe Alter mobil bleiben. Im kommenden Monat werde ich Fragebögen versenden bzw. auflegen.

Mit der Bitte zur Mitarbeit - ausfüllen und in die vorgesehenen Boxen einwerfen. Herzlichen Dank!

Maria Johanna Lüftenegger, Murtalstraße 195

125 Jahre KAMERADSCHAFT Unternberg

3 Tage Festzelt in Unternberg

26. – 28. Juni 2015

www.unternberg2015.at

Freitag, 26. Juni 2015

18.00 Uhr:
Totengedenken beim Kriegerdenkmal

ab 19.00 Uhr:
Konzert der Militärmusik Salzburg

ab 21.00 Uhr:
Tanz & Unterhaltung mit den Rainer Musikanten

Samstag, 27. Juni 2015

15.30 Uhr:
Einzug des Samsons mit Samsonumzug

ab 16.00 Uhr:
Weltrekordversuch: „Franz Müllner zieht ganz Unternberg"
Für die Unterhaltung sorgt die Murtal Böhmische

ab 21.00 Uhr:
Tanz & Unterhaltung mit den SUMPFKRÖTEN

Sonntag, 28. Juni 2015

ab 08.00 Uhr:
Anmeldung der Vereine im Festbüro, danach Festakt am Dorfplatz und Abmarsch zum Festzelt

Für die musikalische Unterhaltung sorgen anwesende Musikkapellen.

Wir gratulieren

Zum 60. Geburtstag
Maria Lüftenegger, Am Dorfplatz 8
Maria Graggaber, Pichl 57
Bernhard Fingerlos, Sonnleitn 107

Zum 65. Geburtstag
Walpurga Ferner, Voidersdorf 54

Zum 70. Geburtstag
Walter Fötschl, Mitterbergweg 139

Zum 75. Geburtstag
Zäzilia Doppler, Katzlau 103
Rudolf Schlick, Stranach 130 †

Zum 80. Geburtstag

Maria König, Dorfstraße 173/7

Josef Hinterberger, Neustatt 116

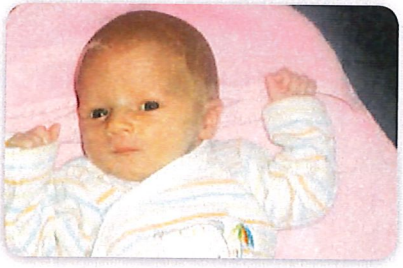
Geburt

Konstantin Lankmayr
Eltern: Pia Lankmayr und Markus Schlick, Pischeldorf 102

Sophia Palzenberger
Eltern: Marlene Palzenberger und Harald Holzer, Moosham 37

Luca Lüftenegger
Eltern: Mei Li Christina und Johann Lüftenegger, jun., Singapur

Valentina Premm
Eltern: Nadine und Markus Premm, Illmitzen 96



Anna Luisa Holzer
Eltern: Lydia und Alois Holzer jun., Neggerndorf 66

Eheschließung

Christina Fötschl und Max Santner, Raaba/Stmk.

Sterbefälle

Gerhard Aigner, Gfrererfeld 158
Cäcilia Pritz, Neggerndorf 81
Juliane Fuchsberger, Altenheim Tamsweg
Andreas Holzer, Altenheim Tamsweg
Rudolf Schlick, Stranach 130

Impressum

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Unternberg, Am Dorfplatz 12, 5585 Unternberg, Tel. 06474/6214-0, Fax 06474/6214-4,
E-Mail: gemeinde@unternberg.gv.at, www.unternberg.gv.at;
Bilder: Gemeinde Unternberg, Volksschule, Kindergarten, Tourismusverband, USV Unternberg, Freiwillige Feuerwehr, Landjugend, Alexandra Bäckenberger, Hans Lüftenegger, Kirchenwirt, Johann Lüftenegger jun., Lydia Holzer, Markus Premm, Marlene Palzenberger, Max Santner, Peter J. Wieland/Bezirksblätter Salzburg
Gestaltung: Die Medienwerkstatt GmbH, 5580 Tamsweg; Irrtümer, Druck- und Schreibfehler vorbehalten!

Samstag, 4. April

18:30 Uhr: Auferstehungsfeier mit Speisenweihe in der Pfarrkirche

anschließend Abbrennen des Osterfeuers der Landjugend im Gewerbegebiet Neggerndorf neben Sägewerk Graggaber

Sonntag, 5. April

10:30 Uhr: Feierlicher Ostergottesdienst mit Speisenweihe in der Pfarrkirche

Sonntag, 19. April

10:30 Uhr: Hl. Erstkommunion in der Pfarrkirche

Sonntag, 26. April

Landes 4er-Cup und Redewettbewerb der Landjugend beim Gfrererteich

Sonntag, 3. Mai

10:30 Uhr: Florianifeier in der Pfarrkirche, anschl. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr

Dienstag, 12. Mai

09:00 bis 16:00 Uhr: Kinder Sicherheitsolympiade am Sportplatz

Samstag, 16. Mai

17:00 Uhr: Flutlicht-Maibaumsteigen und Dämmerschoppen der Landjugend am Feuerwehrplatz
(Ausweichtermin bei Schlechtwetter 30. Mai)

Montag, 25. Mai

09:30 Uhr: Reiterfest der Reitergruppe Ermannsdorf am Reitplatz/ Moosham

Donnerstag, 4. Juni

10:30 Uhr: Fronleichnamsfest mit Prozession

ca. 13:00 Uhr: Samsonumzug am Dorfplatz

Samstag, 20. Juni

19:00 Uhr: Sonnwendfeuer der Samsongruppe am Gfrererteich mit Rahmenprogramm

Freitag, 26. bis Sonntag, 28. Juni

125-Jahr-Jubiläum Kameradschaft Unternberg (siehe Programm auf Seite 11)

Samstag, 27. Juni

15:00 Uhr: Start 3. Lungauer Murtallauf in der Dorfstraße

16:00 Uhr: Samsonumzug ab Startareal Lungauer Murtallauf

Sonntag, 5. Juli

10:30 Uhr: Patroziniumsfest in der Pfarrkirche mit anschließender Prozession

14:00 Uhr: Samsonumzug

Schloss Moosham

Führungen von April bis September täglich außer Montag um 10 Uhr, 11 Uhr und von 13 bis 16 Uhr zu jeder vollen Stunde; Kinderführungen von Mai bis September jeden Donnerstag um 10 und um 14 Uhr

Irrtum und Änderungen vorbehalten!
Alle aktuellen Veranstaltungen können auf www.unternberg.at unter Veranstaltungen abgerufen werden. Dafür ersuche ich um Bekanntgabe von neuen Veranstaltungen, kurzfristigen Änderungen oder Absagen.

25 Jahre Skikurse der UNI Halle

Im Jahre 1991 kam zum ersten Mal eine Gruppe des Sportzentrums der Universität Halle an der Saale nach Unternberg, um ihren Skikurs hier bzw. im Skigebiet Aineck-Katschberg abzuhalten. Michael Schreier und Detlef Braunroth haben seither jedes Jahr die Organisation der Skikurse durchgeführt, mehrere KollegInnen aus der Uni haben wiederholt die Sportler begleitet. Unzählige Studenten und Freunde der Universität haben ihre Ski-Freizeit im Salzburger Lungau verbracht. Dafür haben Bürgermeister Josef Wind und der TVB-Obmann Reinhard Doppler ein herzliches „Dankeschön" ausgesprochen. Bei der 25-Jahr-Feier hoben sie die Bedeutung dieser jährlichen zwei Skiwochen für den Tourismus der Gemeinde hervor. Nicht nur im Winter sondern das ganze Jahr über beherbergen Unternberger Vermieter aktuelle und ehemalige „Skikursler". Viele Freundschaften sind bereits entstanden. Urkunden wurden überreicht und Geschenke ausgetauscht. Der herzliche Dank für die geleistete Arbeit und die langjährige Treue zum Urlaubsort wurde allen Geehrten ausgesprochen.

Weitere Ehrungen für fünf-, zehn- und fünfzehnjährige Unternberg-Treue wurden überreicht. Ein herzlicher Dank gilt auch den vielen Unternberger Vermietern für ihre hervorragende Gastfreundschaft in den letzten 25 Jahren. Wir im Tourismusverband bemühen uns weiterhin, dass die Gruppe noch lange nach Unternberg und in den Lungau kommt, egal zu welcher Jahreszeit.

Anni Santner, Tourismusverband

Das richtige Rad für Ihr Kind! Tipps für das passende Kinderfahrrad

Kinder bekommen häufig im Frühjahr ein (neues) Fahrrad. Damit das Rad auch zu Ihrem Kind passt: Tipps für Kinderfahrräder und Radfahren mit Kindern.

Kinderfahrräder sind keine Räder im Sinne der Straßenverkehrsordnung

Ein Kinderfahrrad ist ein Fahrrad mit einem maximalen äußeren Felgendurchmesser von 30 cm (12 Zoll) und kein Fahrrad im Sinne der Straßenverkehrsordnung. Mit diesen (kleinen) Kinderrädern dürfen Kinder nicht auf der Straße, sondern nur auf Gehsteigen und Gehwegen, in Wohnstraßen und Fußgängerzonen fahren.

Zuerst ein Laufrad

Für jüngere Kinder (ab ca. drei Jahren) ist das erste Rad idealerweise ein Laufrad um früh den Gleichgewichtssinn zu trainieren und die motorische Entwicklung zu fördern. Erst wenn ein Kind sich an die Fortbewegung auf zwei Rädern gewöhnt ein gutes Gleichgewichtsgefühl hat, soll es auf ein Kinderfahrrad (ohne Stützräder!) umsteigen.

Keine Stützräder

Stützräder sind keine gute Lernhilfe für Kinder, weil sich Kinder eine falsche Technik des Kurvenfahrens anlernen können und ihr Gleichgewichtssinn weniger geschult wird. Anfänger tun sich mit einem Radrahmen mit tiefem Durchstieg leichter.

Fahrrad nicht auf Zuwachs kaufen

Ein Fahrrad soll zur Größe des Kindes passen: Das Kind soll im Sitzen mit beiden Füßen den Boden berühren. Eine aufrechte Sitzposition hilft, dass das Kind einen guten Überblick hat. Fast alle Räder lassen sich in der Größe verstellen (Lenker und Sattel).

Üben, üben, üben

Erst wenn Kinder sicher mit ihrem Rad fahren können, sollen sie gemeinsam mit Erwachsenen im Verkehr fahren. Kinder unter 10 Jahren dürfen nur mit einer Begleitperson im Straßenverkehr radeln. Speziell mit Kindern die bald die freiwillige Radfahrprüfung machen, sollten die Eltern intensiv üben.

Keine komplizierten Schaltungen

Wenn Kinder Fahrrad fahren lernen, brauchen sie nicht viele Gänge, sondern ein Fahrrad das einfach zu bedienen ist. Für Kinder bis ca. sieben Jahre ist es empfehlenswert, dass ihr Rad keine Gangschaltung hat. Komplizierte Gangschaltungen überfordern viele Kinder und lenken auch ab. Kinder (bis 7 Jahre) tun sich mit einer Rücktrittsbremse meist leichter.

Helm schützt

Zur Komplettausstattung gehört auch ein passender Fahrradhelm der im Falle des Falles schützt. In Österreich gilt beim Radfahren die Helmpflicht für Kinder bis 12 Jahre. Dabei sollten die Eltern mit gutem Beispiel vorausfahren und selbst mit Helm fahren.

Infobroschüre: „Kleine Radprofis"

Der Ratgeber für Eltern „Kleine Radprofis" des Verkehrsministeriums, steht als Download zur Verfügung http://www.bmvit.gv.at/verkehr/ohnemotor/publikationen/kleineradprofis.html oder kann kostenlos bei der Radverkehrskoordinatorin des Landes bestellt werden.

Umwelt service salzburg unterstützt den Biosphärenpark Salzburger Lungau bei seinen Bemühungen für energieeffiziente Betriebe!

Das Vorhaben nennt sich „Energieeffizienter Biosphärenpark" und wird durch engagierte Lungauer Gemeinden vorangetrieben. Ein ganz wesentlicher Schritt ist die Energieeinsparung in den Betrieben und die erreicht man durch eine einfache Datenerhebung der Verbräuche. Ein Vergleich mit anderen Betrieben der gleichen Branche zeigt auf, wo man mit seinen Daten liegt und wo man einen möglichen Handlungsbedarf hat.

Bei größeren Betrieben, die bereits über einen auslesbaren Zähler verfügen, kann darüber hinaus auch noch eine Lastprofil-Analyse angeboten werden. In den 5 Stunden können keine Detailanalysen, sondern nur erste Verbesserungsvorschläge erwartet werden.

Diese Aktion von umwelt service salzburg kostet den Betrieben für die ersten 5 Stunden nur 100,--€ und weitere Beratungsstunden werden mit 50% der Kosten unterstützt. Mit dieser Idee soll die Biosphärenpark-Idee des Lungaues unterstützt und eine Steigerung der Energieeffizienz in den Betrieben erreicht werden.

Vielen Dank für die Unterstützung dieses zukunftsorientierten Projektes des Lungaues.

UNESCO BIOSPHÄRENPARK Salzburger Lungau

umwelt service salzburg Gut beraten.